„Von Turnier zu Turnier gesteigert“

Beim Bundesliga-Finale im Jazzdance liefern die Teams aus dem Kreis Top-Leistungen ab. Nun geht es zur DM.

KREIS SAARLOUIS (om) Die Formationen „Subsequent“ vom TV Schwalbach und „performance“ vom TSC Blau-Gold Saarlouis haben beim Saisonfinale der Bundesliga im Jazz- und Moderndance/Contemporary (JMC) in Kornwestheim abgeliefert. Die beiden Teams aus dem Kreis Saarlouis konnten befreit auftanzen: Ein Platz im vorderen Mittelfeld war beiden sicher, das Saisonziel, der Klassenverbleib längst geschafft. Und das schien die Teams zu beflügeln, beide Formationen erreichten klar das Finale der besten Sieben. Bis auf die „neo dance company“ aus dem hessischen Bobstadt, die ihre Ausnahmestellung mit fünf Bestnoten klar unter Beweis stellte und auch das vierte von vier Turnieren für sich entschied, erhielten alle anderen Teams sehr gemischte Wertungen, sodass selbst Experten nicht sofort wussten, wer wo gelandet war.

Erst langsam sickerte durch, dass Saarlouis es mit Platz drei erstmals in dieser Saison aufs Treppchen geschafft hatte und Schwalbach dicht dahinter auf Rang vier landete. Dadurch verbesserte sich „performance“ in der Abschlusstabelle noch von Platz fünf auf Rang vier. Schwalbach verteidigte Platz drei.

„Die Mädels haben sich von Turnier zu Turnier gesteigert und sich zum Saisonabschluss für ihr engagiertes Training der vergangenen Monate belohnt“, zeigte sich der Saarlouiser Trainer und Choreograf Andreas Lauck zufrieden. Schwalbachs Trainerin Ariane Guckelmus freute sich: „Als Aufsteiger in der Abschlusstabelle auf dem Podest zu stehen, macht uns stolz und gibt uns Hoffnung für die DM.“ Die wird am 20. und 21. Juni in Wuppertal ausgetragen.

Mit diesem Stück gewann „l'équipe“ aus Saarlouis den Titel bei den süddeutschen Jugend-Meisterschaften im Jazz- und Moderndance.

FOTO: MORGUET

Das gleiche Wechselbad der Gefühle wie die Aktiven aus Saarlouis und Schwalbach durchlebten auch die Jugendteams beider Vereine, die ebenfalls in Kornwestheim ihre Regionalmeisterschaften austrugen. Auch hier herrschte nach gemischten Wertungen Unsicherheit, wer wo gelandet war. Enttäuschung bei der abschließenden Siegerehrung zunächst im Schwalbacher Lager: Trotz zwei Bestnoten in der Wertung reichte es am Ende für „Sleek“ nur zu Platz vier (7-4-1-3-1). Als dann „Joukko“ aus Teningen (3-2-3-4-3) und die „vio dance company“ aus Bobstadt (2-1-6-1-4) für Plätze zwei und drei aufgerufen wurden, wiederholte sich das Bild vom Samstagabend: Riesenjubel im Saarlouiser Lager. „l'équipe“ (1-3-2-2-2) sicherte sich den Sieg und verteidigte damit den Titel, den das Team schon 2024 und 2025 gewann. Der Nachwuchs von Blau-Gold war in den vergangenen beiden Jahren jeweils auch deutscher Jugendmeister geworden.

„Nach Problemen in der Vorrunde hat sich mein Team in der Endrunde auf den Zuschnitt der Tanzfläche besser eingestellt und eine Top-Leistung abgerufen“, lobte Lauck. Für die DM wird er das Stück, das in Kornwestheim zu zehnt getanzt wurde, wieder auf zwölf Tänzerinnen umstellen.

„Die Qualifikation für die DM ist ein großer Erfolg. Besonders stolz sind wir auf die zwei Einsen in der Wertung“, freute sich Sleek-Trainerin Jolie Rupp: „Das zeigt, dass wir zur Spitze aufgeschlossen haben und ganz vorne mitmischen können. Für die DM nehmen wir dieses Selbstvertrauen und den Rückenwind gerne mit.“

Die nächste Entscheidung steht bereits an diesem Wochenende an. In Großostheim treten am Samstag, 13. Juni, zunächst die zehn Teams der 2. Bundesliga Süd mit „Boundless“ vom TV Lebach und „ease“ vom TV Rußhütte zu ihrem finalen Turnier an. „Boundless“ ist aktuell Siebter in der Tabelle, „ease“ führt und ist erster Anwärter auf Meisterschaft und Direktaufstieg in Liga eins. Tags drauf tragen zwölf Kindermannschaften aus dem Saarland, Baden-Württemberg, Bayern und Hessen ihre Regionalmeisterschaft aus, darunter „Kiwanis“ und „Nouveau“ (TSC Saarlouis) sowie „Sisou“ (Schwalbach). Die ersten Sieben qualifizieren sich für die Kinder-DM am 20. Juni in Wuppertal.